

Lustige Suche nach „Spielkönig“

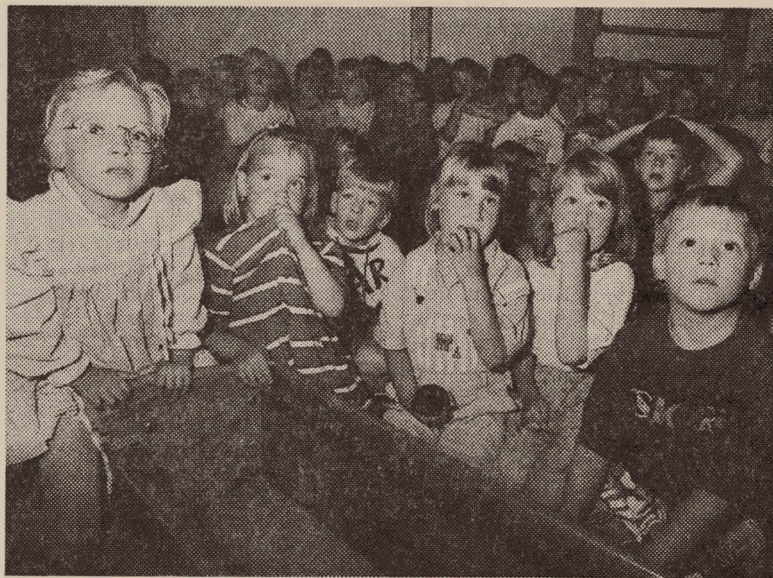
42 - 23.06.1992
Beim Kindertag in Nackenheim kamen die Kleinen auf ihre Kosten / Puppentheater

am. NACKENHEIM — „Wir Kindergartenkinder, wird sind vergnügt und froh und wünschen nur das eine: Es bleibe immer so!“ Mit diesem Lied eröffneten die 75 Kinder und das Erzieherinnenteam des Gemeindekindergartens Nackenheim den alljährlichen Kindertag.

Nach einer Ansprache des Ortsbürgermeisters Günter Ollig und der Kindergartenleiterin Gabriele Rieder führte Ewald Dietrich mit seinem Puppentheater „Kinderwelt“ das Programm fort. Seine Handpuppe „Fred“ begeisterte das junge Publikum. Das Zaubern fiel Fred allerdings sehr schwer. Immerzu vergaß er seinen Kochlöffel und den Zauberspruch. Doch es gab viele Mädchen und Jungen, die ihm das Zaubern durch ihre Hilfen ermöglichten.

Anschließend konnte jedes Kind den Titel des „Spielkönigs“ erwerben, indem es an vier Spielen, so am Schubkarrenlauf, teilnahm. Weiterhin wurden auch ein Luftballonwettbewerb, eine Schminkecke und ein Meerschweinchenrennen angeboten.

In einem Informationsaushang verdeutlichten die Erzieherinnen die „Sonnen- und Schattenseiten“ des Erzieherberufes. Obwohl abwechslungsreich und selbständig ge-



Gebannt verfolgten die Mädchen und Jungen die Abenteuer der Handpuppe „Fred“. Ihr assistierten sie beim Zaubern.
Bild: Volker Oehl

arbeitet werden könne und die Arbeit einen vielfältigen Umgang mit Menschen mit sich bringe, stiegen immer mehr Erzieherinnen aus dem Beruf aus. Gründe hierfür seien die schlechte Ausbildung im Hinblick auf den Alltag, die zu niedrige Bezahlung, die der Leistung in keinster

Weise entspreche, und die häufig einengenden Arbeitsbedingungen. Jedoch wurden die mühevollen Vorbereitungsarbeiten des Erzieherteams des Gemeindekindergartens mit einem gelungenen Ablauf und mit guter Stimmung der Besucher „belohnt“.